

Spreeauen- Bote



Freitag, den 1. April 2022
Jahrgang 32 · Nummer 4/2022

Frohe Ostern



Im Namen der Gemeindeverwaltung
und aller Mitarbeiter
wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie
ein frohes Osterfest.

Bürgermeister Matthias Seidel

AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“**

Informationen des AZV Kleine Spree

Auch in Bornitz gehen die Bauarbeiten weiter. Die Maßnahmen im Bereich der Kreisstraße sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Gemeinsam mit der Gemeinde Radibor und den Kreiswerken werden noch in 2 Nebenstraßen Arbeiten durchgeführt. Wir sind mit Reparaturen der vorhandenen Teilortskanalisation beteiligt. Geplant ist die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme bis Ende Mai diesen Jahres.

In Kleinbautzen erfolgt nun der Ausbau der Kreckwitzer Straße unter Vollsperrung. Hier verlegen wir den Abwasserkanal sowie Teile des RW- Kanals. Der Gasversorger schließt mit der neuen Leitung ca. 10 Haushalte neu an und die KWBZ verlegen eine neue Wasserleitung im Straßenbereich und installieren neue Grundstücksanschlüsse. Umgesetzt soll diese Maßnahme bis Anfang Juli.

Die einzige Straßen- und Kanalbaumaßnahme in 2022, die wir mit dem Landesamt für Straßen und Verkehr (LASuV) durchführen beginnt Anfang April in Neu-Bornitz. Den Zuschlag dafür erhielt die Firma STRABAG, mit der wir auch den Ausbau in Merka durchführten. Wir verlegen hier die Teilortskanalisation; die Gemeinde installiert eine neue Straßenbeleuchtung; die Telekom verlegt ihre Anschlüsse neu und das LASuV ist mit dem Straßenbau im Boot. Die Bauzeit ist bis September veranschlagt. Auch hier muss das Vorhaben unter Vollsperrung erfolgen. Umleitungen sind dementsprechend ausgeschildert.

Im Weiteren führen geplante und ungeplante Reparaturen durch, wie z. B. die Auswechslung einer Straßenquerung in Lomske und bereiten die Sanierung von 7 Schächten in der Brösaer Dorfstraße für Mai vor.

Ab April erfassen wir mit einem beauftragten Büro nochmals die Regenwasseranschlüsse, da noch zu viele Unklarheiten bestehen. Jeder, der eine öffentliche Kanalisation benutzt, die vom Verband unterhalten werden muss, ist verpflichtet, für diese Einleitgebühren zu zahlen.

Die Inflation in Deutschland ist so hoch, wie nie. Dazu tragen wesentlich Preissteigerungen im Mineralölbereich und

im Energiebezug bei, die unseren Betrieb maßgeblich beeinflussen. Ersatzteilpreise steigen stark und für Lieferungen werden oft nur Tagespreise verhandelt. Das betrifft den gesamten wirtschaftlichen und privaten Bereich. Langfristige Kalkulationen gleichen einem „Blick in die Glaskugel“. Die Gebührenkalkulationen im AZV waren bis 2024 ausgerichtet, aber die berechenbaren Verträge und langfristige Annahmen kann kaum noch ein Anbieter halten. Wo hier „die Reise“ hinführt, kann derzeit niemand prognostizieren. Für die mobile Abfuhr der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben bekamen wir bereits die Ankündigung der Preiserhöhung ab dem 1. April. Um die Wirtschaftlichkeit des Verbandes nicht zu gefährden, müssen auch wir reagieren. Das ist aber nicht kurzfristig umsetzbar. Für die mobile Entsorgung werden wir die Gebührenerhöhung wahrscheinlich zum 01.07.22 umsetzen, da die Zahlen vorliegen. Wir werden dann das Halbjahresergebnis analysieren und danach der Verbandsversammlung eine Neukalkulation unserer Gebühren vorschlagen. Wenn keine Ereignisse eintreten, die absolut unvorhersehbar sind, würde diese neue Kalkulation im Herbst öffentlich vorgestellt, durch die Verbandsversammlung im November beschlossen und ab Januar 2023 gelten. Die derzeitigen Preissteigerungen müssen im Haushalt 2022 verkraftet werden. Deshalb verschieben wir die Errichtung des geplanten Schlammstapels in der KA Guttau.

Bei der derzeitigen Entwicklung rücken geplante Vorhaben, wie die Gemeinschaftsmaßnahme in Briesnitz (Staatsstraße), Lippitsch (Kommunal- und Kreisstraßen) und Großdubrau (Ernst-Thälmann-Straße) aus dem kurzfristigen Fokus und wir werden uns in absehbarer Zeit mit Reparaturen und Werterhaltungen beschäftigen.

Das ist kein optimistischer Ausblick, spiegelt aber die derzeitige Situation wider.

*Andreas Skomudek
Geschäftsführer*

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 01.02.2022

Beschluss Nr. 01-01-2022

Termin Bürgermeisterwahl 2022

Beschluss Nr. 02-01-2022

Wahl des Gemeindevwahlausschuss für die Bürgermeisterwahl am 12.06.2022

Beschluss Nr. 03-01-2022

Widmung von Wegen nach § 6 SächsStrG

Beschluss Nr. 04-01-2022

Löschung des Bestandsblattes zum öffentlichen Feld- und Waldweg „Kirchweg – Niedergurig“ ÖFW 01 MAL

Beschluss Nr. 06-01-2022

Vergabe der örtlichen Prüfungen der Jahresrechnungen der Haushaltsjahre 2017 – 2019

Beschluss Nr. 07-01-2022

Spendenannahmen

Beschluss Nr. 08-01-2022

Beschluss der Sitzungstermine des Gemeinderates für das 1. Halbjahr 2022

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 15.02.2022

Beschluss Nr. 09-02-2022

Beschluss zur Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die EU-Förderperiode 2023 bis 2027

Beschluss Nr. 10-02-2022

Überplanmäßige Ausgaben 2021

Beschluss Nr. 11-02-2022

Haushaltsreste 2021

Beschluss Nr. 12-02-2022

Beschluss zur Vergabe der Lieferleistung für 2 Tanklöschfahrzeuge (TLF 3000) im Zuge der Sammelbeschaffung mit den Gemeinden Hochkirch, Kubschütz und Königswartha

Beschluss Nr. 13-02-2022

Beschluss zur Vergabe der Lieferleistung eines Transporters für den Bauhof

Beschluss Nr. 14-02-2022

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks 318/40 der Gemarkung Kleinsaubernitz

Beschluss Nr. 15-02-2022

Vergabe der Planungsleistung für den Umbau der Grundschule Malschwitz am Standort Guttau

Beschluss Nr. 16-02-2022

Vergabe der Planungsleistung für die Erstellung des Maßnahmenplan Tourismus

Beschluss Nr. 17-02-2022

Spendenannahmen

..... Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Aus der Gemeinde

Die Arbeiten auf unseren Baustellen laufen wieder. So konnten am 18. März die Handwerker und Feuerwehrkameraden das Richtfest Ihres neuen Hauses in Baruth feiern. Hier ist nun der Rohbau fertig und der Dachstuhl gesetzt. In ca. drei Wochen sollen die Fenster eingebaut werden. Dann beginnen auch die Arbeiten an der Elektrik und Heizungsanlage.

Die laufenden Arbeiten am Dach der Kita Baruth sollen bis Ende Juni abgeschlossen werden. Neben der neuen Dacheindeckung erhält die Kita auch eine Wärmedämmung der Bodendecke.



Allerdings gibt es hier Lieferprobleme bei den neuen Bushäuschen. Ziel ist, die Arbeiten noch im April abzuschließen. Die Tief- und Straßenbaumaßnahmen in Kleinbautzen laufen ebenso auf Hochtouren.



Die Dachsanierung am Sportlerheim Niedergurig konnte fristgemäß fertig gestellt werden. Weiterhin wurde die Verschattung an der Turnhalle angebracht. In den nächsten Tagen muss noch die Elektrik hierfür installiert werden. Am gesamten Gebäude wurden Kästen für Fledermäuse und Mauersegler angebracht.

Die Arbeiten an unseren sechs Bushaltestellen in Dobereschütz, Pließkowitz, Malschwitz und Kleinsaubernitz gehen ebenfalls weiter.

Auf dem letzten Teilstück der Kreisstraße zwischen Milchviehanlage und Preititz wurde der Asphalt aufgefräst.

Auch auf der Kreckwitzer Straße wird nun gebaut. Die Abwasser- sowie die Gas- und Trinkwasserleitungen werden hier neu verlegt. Für die Straße „Am Schloss“ erfolgt die Ausschreibung der Arbeiten. Hier hatte die Gemeinde Malschwitz im letzten Jahr noch das positive Votum für die Fördermittel erhalten.

Zwei Verteilerkästen der Telekom in Malschwitz und Wartha erhielten im März eine sogenannte KunstKASTEN-Husse. Diese soll auf die umfangreichen Investitionen im Bereich Glasfasernetz aufmerksam machen. Wenn sie hierzu mehr wissen wollen, lesen Sie den Artikel „KunstKASTEN - Präsentation in den Städten und Gemeinden“.

Die derzeitige Situation in der Welt beängstigt viele Menschen in unserem Land. Die meisten von uns hätten nie daran gedacht, dass es zu einem Krieg zwischen der Ukraine und Russland kommt. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir in Europa jetzt zusammenstehen. Viele wollen helfen. So haben mehrere Bürger Wohnungen für Geflüchtete angeboten. Dafür vielen Dank! Weiterhin erhielt ein Spendenaufruf der Feuerwehrkameraden aus Malschwitz eine große Resonanz.



Unsere polnische Partnergemeinde Chocianow hatte uns um Hilfe bei der Beschaffung von Schlafsäcken und Feldbetten gebeten. Weiterhin wurden Hygieneartikel benötigt. Unsere Partnergemeinde hat bisher über 200 Flüchtlinge aufgenommen.

Wir möchten uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken und hoffen auch bei weiteren Hilfsaktionen auf große Resonanz.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Glascontainer



In der letzten Zeit gingen wieder vermehrt Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung über Lärm und Verunreinigungen im Bereich der Altglascontainer ein.

Um benachbarte Anwohner von Glascontainerstandorten nicht unnötig zu belästigen, bitten wir darum, die üblichen Einwurfzeiten einzuhalten. Diese sind von Montag bis Samstag, jeweils von 7 bis 20 Uhr.

KunstKASTEN

- Präsentation in den Städten und Gemeinden -

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, nach reichlich zweieinhalb Jahren Bauzeit wurden nun die Breitbandprojekte Cluster 1 bis 9 beendet. Im Rahmen dessen wurden über 1.500 Netzverteiler (NVT oder graue Kästen) errichtet.

Damit die Erinnerung an dieses große Projekt und die geleistete Arbeit aller Beteiligten nicht schwindet, wurde ähnlich der Landkreisprojekte „Kunst am Bau“ und „KunstBUS“ zum Breitbandprojekt der „KunstKASTEN“ ins Leben gerufen.



Der Gedanke dahinter ist, die sog. grauen Kästen in den Orten bunter und freundlicher zu gestalten. Verbunden mit der damit geschaffenen Aufmerksamkeit an das Breitbandprojekt über einen längeren Zeitraum, wird ein kultureller Mehrwert geschaffen.

Im Zeitraum vom 03.03.2022 bis 04.04.2022 werden insgesamt 130 Netzverteiler im Landkreis Bautzen mit Hussen verhüllt, die vier unterschiedliche Motive tragen.

Die Motive der Hussen stammen von den Kunstschaaffenden Kathrin Christoph, Anett Münnich, Thomas Reimann und Oskar Staudinger. Seitlich ist jeweils in deutscher und sorbischer Sprache eine kurze und prägnante Projektinformation zu lesen.

Informationen zu den Kunstschaaffenden:

Die Künstlerin Kathrin Christoph

beschäftigt sich in einer selbstreflexiven Herangehensweise vorzugsweise mit freier Malerei. Sie folgt intuitiv Paul Klees Philosophie: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar“ ohne dogmatisch ihrer Überzeugung Ausdruck zu geben.

Die Künstlerin Anett Münnich

probiert und kombiniert malerische, collageartige, zeichnerische und grafische Techniken, denen ein aus der Natur entnommenes Formenarsenal scheinbar zugrunde liegt. Überlagerungen, Farb- und Materialschichtungen kommen ins Spiel – manchmal auch das Licht.

Der Künstler Thomas Reimann

arbeitet schwerpunktmäßig Skulpturen in Holz, Metall, Stein und vor allem mit dem geliebten Werkstoff Glas. Eine von Reimanns Spezialitäten ist seine einzigartige grafische Technik BOROC-Drucke in Kombination mit geschmolzenen Steinfäden. Seine Werke sind weltweit im privaten Umfeld sowie im öffentlichen Raum zu finden – hierzulande sind die bekanntesten Skulpturen das Brigitte-Reimann-Denkmal und der „Laptopper“ in Hoyerswerda.

Der Künstler Oskar Staudinger

fertigt zumeist ungewöhnliche Grafiken, inspiriert vom japanischen Oban Format, an. Aus der Medienbranche kommt setzt Staudinger, schon in der Zeit seiner Berufsausbildung, seine Illustrativen Fertigkeiten künstlerisch um. Inhaltlich ist der Humor, sehr oft der „schwarze“ in seinem Schaffen dominant.



Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022 in Sachsen

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und in Wohnheimen suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über etwa vier Wochen und startet am 15.05.2022. Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und erhalten eine **Aufwandsentschädigung**.

Interessiert?
Weitere Informationen in Ihrer **Erhebungsstelle Bautzen**
Telefon: 03591 / 2 70650

Allgemeine Informationen zum Zensus unter
www.zensus.sachsen.de

STATISTISCHES LANDESAMT Freistaat SACHSEN

Ortschaftsrat Baruth

Sehr geehrte Ortschafts- und Gemeinderäte der Altgemeinde Baruth, werte Einwohner, zu unserer nächsten Ortschaftsratssitzung lade ich euch und Sie ganz herzlich ein. Sie findet am

**Mittwoch, dem 27.04.2022, 18:00 Uhr
auf dem Gutshof Baruth**

statt. Gemeinsam mit der Budissa Agrarprodukte GmbH Kleinbautzen wollen wir bei einem Imbiss, Getränken und guter Laune, vielleicht auch bei etwas musikalischer Umrahmung, die neu geschaffene Schutzhütte auf dem Gelände des Gutshofes einweihen.



Herr Dr. Udo Weber (Geschäftsführer der Budissa) wird dabei über weitere Vorhaben der Veränderung des Gutshofes informieren. Gerne können Sie auch Ihre Fragen oder Ideen einbringen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.
Bis dahin grüßt Sie und euch ganz herzlich

Sylvia-Verena Michel
Ortsvorsteherin

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Wir laden zur nächsten Beratung des Ortschaftsrates **am Mittwoch, dem 20.04.22 um 19:00 Uhr in die Gaststätte Zur Einkehr in Brösa**

mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Information zum Investitionshaushalt der Gemeinde
3. Vorstellung des Planes für die Radler-Station in Brösa
4. Informationen zum Hexenbrennen
5. Verschiedenes

Über Ihr Interesse freuen wir uns.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Ortschaftsrat für Niedergurig, Doberschütz und Briesing

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen

Sitzung des Ortschaftsrates
am Montag, dem 25. April 2022 um 19:00 Uhr
in das **Sportlerheim Niedergurig**

eingeladen.

AGENDA

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung/Gemeinderatssitzung des Bürgermeisters, des Ortschaftsrates
4. Informationen zu aktuellen Themen/Projekten des Ortschaftsrates
5. Anfragen der Bürger und Ortschaftsrat
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

Informationen des Ortschaftsrates Niedergurig

Die für das I. Halbjahr 2022 geplanten öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates sind am 23.05. und 20.06.2022 ebenfalls 19:00 Uhr im Sportlerheim Niedergurig.

Im Rahmen einer Aktion des Ortschaftsrates findet am Samstag, dem 09.04.2022 ein Arbeitseinsatz statt.

Es wird in Niedergurig ein Rastplatz mit Tisch und Bank und für Briesing ebenfalls eine neue Bank aufgestellt sowie eine Sitzgelegenheit umgesetzt. Helfer für diesen Arbeitseinsatz heißen wir gerne willkommen. Bedanken möchten wir uns bei Herrn Gerhard Hatter und Herrn Peter Zähr für den Bau, Austausch und die Neuschaffung und Anbringung von Vogelhäuschen und Nesthilfen im Teichgebiet. Der Ortschaftsrat weist auch darauf hin, dass dieses Jahr wieder für jeden Teilort ein Hexenbrennen möglich ist, sofern sich hierfür eine verantwortliche Person findet. Meldungen hierfür nehmen wir gerne entgegen. Für Doberschütz hat sich Peter Zähr verantwortlich erklärt. Für Niedergurig und Briesing sind noch Helfer und Verantwortliche gesucht.

Feuerwehr



Saisonauftakt bei der Jugendfeuerwehr in Rackel

Nach der Winterpause und nach der langen Unterbrechung der Ausbildungsmaßnahmen durch die auferlegten Corona-Regeln bei der Jugendfeuerwehr in Rackel wollen die Kameraden nun in die neue Saison starten.

Der Dienstplan ist erstellt und das Team der Kameraden, welches sich um den Nachwuchs bei der Ortsfeuerwehr Baruth mit den dazugehörigen Standorten Buchwalde und Rackel kümmert, ist hoch motiviert. An dieser Stelle muss den Kamerad*innen Ines Stiller und Frank Lorenz für ihren Einsatz als Ausbilder der Jugendfeuerwehr und den Kameraden Ralf Richter und Mario Jurk, für die technische Sicherstellung, ein Dank ausgesprochen werden.

In der Jugendfeuerwehr können Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 16 Jahren mitmachen.

Wie bereits erwähnt besteht die Ortsfeuerwehr aus den Feuerwehrstandorten Baruth, Buchwalde und Rackel. Die Jugendfeuerwehrgruppe hat aus historischen Gründen ihren Standort in Rackel. Dort werden die feuerwehrinteressierten Kinder aus den Orten Brießnitz, Rackel, Dubrauke, Baruth und Buchwalde ausgebildet.

Bei regelmäßigen Gruppenstunden lernen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die feuerwehrtechnische Ausrüstung und deren Handhabung, Kenntnisse in Erste Hilfe sowie das Verhalten bei Unfällen kennen. Sie erhalten dabei nützliche Fähigkeiten und Erfahrungen

die auch im Alltag angewendet werden können. Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr bietet den Kindern eine sinnvolle Freizeitgestaltung.



Geplant ist ein 2-Wochen-Rhythmus jeweils im Wechsel am Freitag 17.00 Uhr und Sonnabend 13.00 Uhr. Dadurch ist die Teilnahme auch für die Kinder möglich, die bereits in anderen Vereinen oder Freizeitbeschäftigungen zu einen der Zeiten gebunden sind.

Liebe Eltern, bieten Sie Ihrem Kind eine sinnvolle und interessante Freizeitgestaltung, die Spaß macht und den Kindern zeigt, was Gemeinschaftssinn bedeutet. Die Jugendfeuerwehrwarte und Ausbilder freuen sich auf ihren Nachwuchs. Ihre Kinder werden Freude haben an vielen feuerwehrtechnischen und sportlichen Aktivitäten in der Jugendfeuerwehr und dem Treffen von Gleichaltrigen im außerschulischen Bereich.

Andreas Lehmann
OFW Baruth

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Schulen und Kindertagesstätten

Frühling – Zeit des Neubeginns

Annika, Luise und Klara entdeckten auf unserem Schulhof den Frühling. Überall beginnt es in der Natur rings um das Gebäude der Grundschule Malschwitz/Standort Baruth zu grünen und zu blühen. Schneeglöckchen, Krokusse, Goldsterne, Scharbockskraut und Veilchen sind da zu finden.



Die Zeit des Frühlings ist die Zeit der Veränderungen und des Neubeginns. Und nicht nur auf dem Schulgelände veränderte sich in letzter Zeit viel bei uns, sondern auch im Gebäude. Die Lehrer und technischen Angestellten begannen in den Winterferien die ersten Unterrichtsmittel und schon seit Jahren nicht mehr benutzten Materialien auszusortieren und zu entsorgen. Ja, warum denn eigentlich? Der Standort Baruth soll im nächsten Schuljahr nach Guttau umziehen. Aber auch Guttau ist nur eine „Zwischenstation“, denn irgendwann werden die Grundschüler alle in Malschwitz lernen.

Darauf sind wir gespannt und neugierig. Die Schüler und Lehrer hoffen, dass die Veränderungen und der Neubeginn genauso schnell und ohne Stolpersteine ablaufen werden, wie jedes Jahr der Start in den Frühling.

Schüler und Lehrer
der GS Malschwitz

Superhelden, Königstöchter und kleine Früchtchen

Am 1. März besuchten den Kindergarten in Kleinbautzen Prinzessinnen, Spidermänner, Polizisten, Feuerwehrmänner, Ritter, Piraten und andere Persönlichkeiten aber auch Erdbeeren kamen zur Tür hereinspaziert.

So kostümiert feierten dieses Jahr die Kita-Kinder und ErzieherInnen der Kita Bienenhäusel ausgelassen den Fasching. Auftakt nach dem Frühstück war die gemeinsame Vorstellungsrunde im Bewegungsraum.

Danach konnten die Kinder wählen, ob sie in der Disco mit den bunten Lichtern und vielen Luftballons ausgelassen und fröhlich tanzen oder im Bewegungsraum Eierlauf, Luftschlangen weitpusten, Luftballontanz oder die Faschingsvariante von Feuer, Wasser, Sand spielen wollten. Wem das alles zu viel Trubel war, konnte im Raum der Sinne etwas Ruhe finden und mit nur den Händen in den vier Fühleimer kleine Tiere, Buchstaben, Kugeln und eine kleine Playmobilfamilie ertasten oder beim Memory der Sinne etwas ausrufen.



Alle sind sich einige, es war ein toller Tag der viel zu schnell verging!

Mit fröhlichen Grüßen die Kinder und das Team Kita Bienenhäusel Kleinbautzen



Kinderhaus „Am Auewald“ Guttau

Zampern

„Zamper, zamper König, gib uns nicht zu wenig [...]“ hieß es am 01.03.2022 für die Kinder im Kinderhaus „Am Auewald“. Nach einer gruppeninternen Faschingsfeier zu dem Thema „Leben auf dem Land“, gingen alle Gruppen in den verschiedensten Kostümen los, um in den Ortschaften Guttau und Brösa zu zampern. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Familien bedanken, welche uns so reichlich mit Süßigkeiten für unsere Faschingsgedichte belohnt haben.

Olympiade

Seit einigen Wochen trainieren insgesamt 18 Kinder aus der gelben und der blauen Gruppe für die unterschiedlichen Stationen der Sportolympiade. Gern wären die Kinder mit dem Bus nach Radibor gefahren, um ihre sportlichen Fähigkeiten zu beweisen, doch nun wurde die Olympiade leider abgesagt. Auch die Eltern waren begeistert und standen uns als Unterstützung zur Verfügung. Der Sportbund sucht jetzt nach einer Alternative. Ähnlich wie im letzten Jahr besteht die Möglichkeit, die Olympiade Kitaintern stattfinden zu lassen. Demnach bekommt die Kita die T-Shirts und Urkunden zugesandt und die Kinder treten im Wettbewerb innerhalb der Kita an.

Speiseplan

Seit Februar hat das Kinderhaus den Speiseplan für das Mittagessen umgestellt. Dabei wird besonders großen Wert auf eine ausgewogene Ernährung gelegt, da dies für die Entwicklung der Kinder wichtig ist. Die Gerichte für die Speisepläne werden in einem Gremium aus Fachkräften, Küchenpersonal, Eltern und auch den Kindern ausgesucht und entschieden. Demnach ist der Montag stets ein Suppentag. An jedem Dienstag wird es ein Fischgericht geben. Vegetarische Gerichte gibt es dann am Mittwoch. An den Donnerstagen gibt es immer ein Fleischgericht und die Freitage wechseln sich immer zwischen Ei- und Süßspeise ab. Ähnlich verhält es sich mit dem Frühstück- und Vesperplan. Auch bei diesem soll auf eine ausgewogenere Ernährung geachtet werden. Zu Beginn jeden Monats wird dieser Speiseplan ebenso wie der Mittagsplan im Schaukasten des Kinderhauses ausgehängt.



Zum Abschluss tanzten alle nochmal als Polonaise durch die Räumlichkeiten, um dann festzustellen: „Wir haben Hunger, Hunger, Hunger..., haben Durst!“. Gut das das Mittagessen schon bereitstand.



Etwas ruhiger und weniger wild ging es in der Krippe zu. Dennoch wurde auch hier die 5. Jahreszeit gefeiert. Luftschlangen, Musik und Tanz waren auch hier die Begleiter des närrischen Treibens. Höhepunkt war hier das Büchsenwerfen. Ausgelassen versuchten die Kinder die Büchsen zu treffen und es gab lautes Freudengeschrei, wenn der Ball die Büchsen erreichte und diese mit lautem Getöse herunterfielen.

Auch die Hortkinder, konnten nach der Schule mutig mit ihren Händen, sich durch den Fühleimerparcours tasten. Krönender Abschluss war hier, in einem Eimer mit feucht glibbrigen Inhalt einen Glitzersteinschatz zu finden.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 6. Mai 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 26. April 2022

Unser Jahresstart in der KITA „Eichhörnchen“

Zu Jahresbeginn haben wir bereits eine Menge toller Höhepunkte erlebt. Nach den besinnlichen und ruhigen Tagen zwischen den Jahren sind wir fit und gesund ins neue Jahr gestartet. Wir haben besonders dem Schnee entgegengefeiert, der uns nun eine schöne, aufregende Winterzeit bescheren sollte. Wir freuten uns auf Rodeln, Schneeballschlachten und Iglus bauen, sangen Winterlieder, bastelten und malten Schneeflocken und Schneemänner. Aber leider machte uns Frau Holle einen Strich durch die Rechnung und statt Schnee kam jede Menge Wind und Regen. So haben wir uns drinnen eine schöne, gemütliche Zeit gemacht und auch draußen hatten die Kinder eine Menge Spaß beim Toben und Spielen.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder fleißig die Vögel gefüttert, welche uns als Dankeschön zur Vogelhochzeit einen Teigvogel brachten.

Die Vorfreude auf diesen Tag war groß, die Kinder erzählten stolz, in welche Vogelrolle sie schlüpfen werden und sangen gemeinsam das altbekannte Lied „Ein Vogel wollte Hochzeit feiern...“.

Am Tag der Vogelhochzeit wurden aus unseren Kindern viele bunte Vögel, es wurde geheiratet, gesungen und getanzt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die so liebevoll diese tollen Vogelkostüme gezaubert haben.

Mitte Februar kamen die Gerüstbauer, damit im März nun endlich mit der Sanierung des Daches begonnen werden konnte. Das war ein Highlight für die Kinder und sie sahen dem Kran und den Technikern gespannt beim Aufbau zu. Mit Beginn der Dachdecker-Arbeiten mussten wir dann einige Einschränkungen hinnehmen, wie beispielsweise ein verkleinertes Außengelände, welches wir nur noch von außerhalb erreichen können. Auch Lärm, Staub und räumliche Veränderungen gehören nun zu unserem Alltag. Für unsere Kinder ist dies aber überhaupt kein Nachteil, ganz im Gegenteil, sie beobachten gespannt das Geschehen, staunen jeden Tag aufs Neue über die Baufortschritte und begeisternde Technik und berichten uns täglich davon. Somit werden wir die Bauphase in unseren Kita-Alltag integrieren und die Bauarbeiten gemeinsam mit den Kindern kommunizieren.

Am ersten Märztag feierten wir Fasching. Dafür haben wir unsere Kita mit vielen bunten Girlanden, Luftschlangen und Luftballons geschmückt. Die Kinder haben uns dabei tatkräftig unterstützt und hatten eine Menge Spaß beim Aufblasen der Luftballons und Luftschlangen.

Wir begrüßten an diesem Tag Feen, Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Clowns, Marienkäfer und viele mehr! Auch hier ein großes Lob an alle Eltern für die tollen Verkleidungen!

Nach einem leckerem Frühstück in gemütlicher Runde wurde bei Musik ausgelassen gesungen und getanzt. Es wurden sich gegenseitig stolz die Kostüme vorgestellt und wir hatten alle eine Menge Spaß zusammen! Zwischendurch durften kleine Naschereien und Pfannkuchen natürlich nicht fehlen und nach dem Mittagessen waren alle Kinder bereit für einen Mittagsschlaf!



Die ersten Märzwochen konnten wir schon richtig lange an der frischen Luft sein! Das Wetter war endlich wieder über einen längeren Zeitraum sonnig! Nach dem tristen, schneearmen Wetter tat uns das allen sehr gut! Das Wetter wurde unter anderem von den großen Gruppen für einen Ausflug in die Fasanerie und von den kleinen Gruppen für ausgiebige Spaziergänge durch Baruth genutzt. Dabei konnten wir uns an den blühenden Schneeglöckchen und Krokussen erfreuen und haben auch schon die ersten Knospen an den Bäumen entdeckt!



Wir wünschen allen eine schöne Frühlingszeit!
Das Team der Kita „Eichhörnchen“

“Serbski medijowy klub” so započinał – In Preititz hat der “Sorbische Medienclub” begonnen

Mit Teilnehmern aus den Gemeinden Malschwitz/Malešecy, Kubschütz/Kubšicy, Boxberg/Hamor sowie den Stedten Bautzen/Budyšin und Weißenberg/Wóspork ist am **7. März** der sogenannte „**Sorbische Medienclub**“ im **sorbischen Projektbüro Malschwitz** in Preititz - Přiwćicy gestartet.

Unter Anleitung des sorbischen Medienpädagogen **Michał Cyž** erfuhren die Teilnehmer bisher, dass es einen sorbischen youtube Kanal namens „serbske karaoke“ gibt, ein Onlinelexikon „soblex.de“ und ein Übersetzungsprogramm das „sotra“ (Schwester) heißt. Des Weiteren lernten sie den „zmylk 66“ (Fehler 66“) kennen, und nutzten die APP des Liederbuches „Towaršny spěwnik“.

Für Beschäftigte im Bildungsbereich ist das Kennenlernen der „Bookii Bücher“ nach eigener Aussage „Echt hilfreich“. Bei den „Bookii Büchern“ handelt es sich um codierte Bücher die mit Hilfe eines Stiftes, ähnlich einem MP3-Player, dem Nutzer die angetippten Sachen automatisch vorliest. Durch nachsprechen der Worte trainiert und aktiviert man seiner Sprachkenntnisse – in unserem Fall der Obersorbischen Sprache.

Das wichtigste ist aber auch bei diesem Projekt, welches noch bis Ende April läuft, das Zusammenkommen von Menschen unterschiedlicher Generationen die sich mit der sorbischen Sprache und Kultur und ihrer Möglichkeiten im 21. Jahrhundert auseinandersetzen wollen.

Sie wollen mitmachen? Dann kommen Sie einfach vorbei! Wir starten jeden **Montag ab 17:00 Uhr im Sorbischen Projektbüro Malschwitz**.



Serbski medijowy klub w Přiwćicach – Der „sorbische Medienclub“ in Preititz. tekst a foto: Lucian Kaulfürst

Serbski projektowy běrow Malešecy/
Sorbisches Projektbüro Malschwitz
Knježi dwór/Gutshof 7
02694 Přiwćicy/Preititz
Tel.: 035932 120131, Mobil: 0173 4537977

Vereine



Hexenbrennen
in
Baruth

am 30.04.2022
wie gewohnt auf der Festwiese

Selbstgebaute Hexen, sind wie immer, gern gesehen

Start: 18 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Baumschnitt ab 16.04.2022

Es lädt der Verein "Freunde der Feuerwehr Baruth e.V." herzlich ein




Maibaumsteller

Traditionell wird zum 1. Mai der Maibaum gestellt.

Dazu laden wir euch recht herzlich zu einer Frühshoppen-Runde ein.

1.5.22
Ab 9 Uhr

"Freunde der Feuerwehr Baruth e.V."

800-Jahr-Feier und Dorffest Guttau

Guttau feiert dieses Jahr nach 2-jähriger Pause vom 01.-03.07.2022 endlich wieder sein Dorf- und Teichfest. Gleichzeitig stehen aber auch noch einige andere Jubiläen an, die ordentlich gefeiert werden wollen:

Allen voran die erste urkundliche Erwähnung von Guttau, als vor 800 Jahren (am 25. Februar 1222) Bruno II., der Bischof von Meißen, mehrere Kirchen im Bautzener Land dem Dekan des Budissiner Domstiftes unterstellte und dies auch in einer Urkunde schriftlich festhalten ließ. Außerdem gibt es die Freiwillige Feuerwehr in Guttau auch bereits seit 120 Jahren und auch das Kinderhaus in Guttau blickt auf eine über 30-jährige Geschichte zurück.

Aus diesem Grund gibt es wieder traditionell am ersten Juli-Wochenende ein buntes Programm:

Freitag, 01.07.2022

- Am Nachmittag Feier des Kinderhauses Guttau anlässlich des 30-jährigen Bestehens mit Programm, Kaffee und Kuchen
- Ab 19 Uhr Kameradschaftsabend der Feuerwehr Guttau zum 120. Jubiläum
- Anschließend ab 22 Uhr Party mit RDE Disco – „Einfach mal wieder Tanzen!“

Samstag, 02.07.2022

- 14 Uhr feierliche Eröffnung der Festveranstaltung „800 Jahre Guttau“
- Ab 14:30 Uhr „Guttau stellt sich vor“ mit verschiedenen Stationen im Dorf:
 - o Offenes Dorf (Schule, Feuerwehr, Kirche mit Kirchturbesteigung, ...)
 - o Präsentation der Unternehmen und Vereine
 - o Foto-Ausstellung der Orts-Chronisten in der Turnhalle
 - o Kinderfest
 - o u. a. m.
- Ab 20 Uhr Sommernachtstanz mit RDE Disco

Sonntag, 03.07.2022

- 09:30 Uhr großer Festgottesdienst im Festzelt
- Im Anschluss Frühshoppen mit Blasmusik mit den Oberländer Musikanten
- Ab 10:30 Uhr Oldtimertreffen
- 14 Uhr Badewannen-Rennen auf dem Teich hinter der Feuerwehr
- 16 Uhr Siegerehrung Badewannen-Rennen, anschließend Tombola-Verlosung

Für den Samstagnachmittag (02.07.2022) suchen wir noch Vereine und Unternehmen aus der Gemeinde, die sich vorstellen möchten.

Für den Sonntag (03.07.2022) suchen wir noch erfahrene „Bootsführer“ – oder solche, die es dann nachher sind – für das Badewannenrennen. Auch über die Anmeldung zahlreicher „Gag-Wannen“ würden wir uns sehr freuen! Als Ansprechpartner für Rückfragen oder zum vorherigen Durchsprechen von Ideen steht Frau Aline Schulze unter 0174 9968434 oder per E-Mail an guttau-dorffest@web.de zur Verfügung.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern und ein großartiges Wochenende in Guttau!

Der Festausschuss und Feuerwehrförderverein Guttau/Bräsa e. V.

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Bautzen e. V.
Miteinander - Füreinander

Ortsgruppe Kleinbautzen

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität aus Kleinbautzen und Preititz, nachdem wir unsere Frauentagsfeier noch „auf Zuruf“ durchgeführt haben möchten wir ab jetzt wieder den „Spreeauenboten“ für unsere Einladungen nutzen. Hoffentlich kommt uns Corona nicht wieder dazwischen!

Zu unserer nächsten Veranstaltung, am **Mittwoch, dem 13.04.2022 um 14.30 Uhr**, laden wir Sie sehr herzlich ins **Schirachhaus** ein.

Wir wollen den Frühling und das Osterfest zusammen mit Herrn Geißler, der wieder für gute Stimmung sorgen wird, feiern.

Vorschau für Mai

Sonntag, 01.05.2022	Frühschoppen mit der FFW vor dem alten Gerätehaus
Mittwoch, 11.05.2022	Kegelnachmittag und Frühlings-spaziergang im Schirachhaus
14.30 Uhr	

Ihr Vorstand der OG der VS Kleinbautzen

Seniorenverein

Malschwitz/Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben, wir möchten euch wieder zu unserem nächsten gemütlichen Beisammensein einladen. Wir treffen uns am Donnerstag, dem 28.04.2022, an gewohntem Ort. Unser Bürgermeister, Herr Seidel, hat uns zugesagt, einen Bericht über das Gemeindegeschehen zu geben. Wir freuen uns natürlich, wenn ihr alle gesund wieder dabei sein werdet. Wir wünschen euch allen ein frohes und vor allem gesundes Osterfest. Für die einzelnen Abholungen wird wieder gesorgt! Bis dahin grüßen euch

Euer Vorstand
Margit und Jutta

Förderverein Rackel e. V. informiert

Nach der langen Winterpause möchten wir am **7. April** ab 15 Uhr zum Osterbasteln und gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen nach Rackel in den Vereinsraum der Feuerwehr einladen.



Es sind alle herzlich willkommen und wer basteln möchte, bringt bitte ein ausgeblasenes Ei mit. Wer gern etwas zum Nachmittag beitragen will, meldet sich bei Lisa Lattner (0162 2758512). Um gut für das Hexenbrennen ausgestattet zu sein, werden wir am **29. April** ab

16 Uhr am Vereinshaus Hexen basteln. Dafür könnt ihr ein paar Altkleider mitbringen und einen Stock. Falls ihr gerade nichts zur Verfügung habt, dann stellen wir auch die benötigten Mittel bereit.

Am **30. April** findet ab 18 Uhr das Hexenbrennen an gewohnter Stelle statt.

Wir freuen uns auf euch.

Eure Mitglieder des Fördervereins Rackel e. V.

Medieninformation 03/2022

GEMEINSAM!
FÜR DEN WALD



Das Biosphärenreservat lädt am 23. April 2022 zum 19. Deutsch-sorbischen Frühjahrs-Naturmarkt - 19. Němsko-serbske nalětnje přirodowe wiki

Der traditionelle Frühjahrs-Naturmarkt im UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft öffnet am 23. April zum 19. Mal seine Tore.

Von 10 bis 17 Uhr laden die Biosphärenreservatsverwaltung sowie zahlreiche Händlerinnen und Händler, Handwerker und Vereine zum bunten Markttreiben im Malschwitzer Ortsteil Wartha ein. Passend zum Beginn der Gartensaison bieten Gärtnereien Saat- und Pflanzgut alter und neuer Obst-, Gemüse- oder Kräutersorten an. Regionale Produzentinnen und Produzenten ergänzen das Angebot mit Lebensmitteln, Handwerksprodukten und vielem mehr. Teilweise lassen



sich diese bei deren Herstellung ihrer Waren auch über die Schulter schauen. Dabei werden traditionelle Handwerkstechniken wie Besen binden, Sense dengeln oder Töpferei vorgestellt. Für das leibliche Wohl sorgen Gastwirtschaften, Bäckereien, Fleischereien und Hofläden von Land- und Fischwirten aus der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Thematisch widmet sich der diesjährige Frühjahrsmarkt dem Insektenschutz. Entsprechend wird der Naturmarkt von einem bunten Kulturprogramm Mitmach-Aktionen begleitet. Gäste können sich bereits jetzt auf den traditionellen Tanz um den Maibaum freuen.



Darüber hinaus gibt es im HAUS DER TAUSEND TEICHE die Sonderausstellung „Vom Leben im Schilf. Fotografien von Rudolf Zimmermann (1878 - 1943)“ zu sehen. Zimmermann zählt zu den Pionieren der Tierfotografie in Deutschland. Die Ausstellung zeigt einen Teil seiner eindrucksvollen Bilder der Vogelwelt der Heide- und Teichlandschaft aus den 1920-er und 1930-er Jahren. Die Biosphärenreservatsverwaltung organisiert den Frühjahrsmarkt 2022 in Zusammenarbeit mit dem Sorbischen Heimatverein Radiška e. V. Der Frühjahrs-Naturmarkt findet auf Grundlage der zum Zeitpunkt gültigen Corona-Schutzverordnung statt. Aktuelle Informationen werden dazu auf der Internetseite des Biosphärenreservats www.biosphaerenreservat-oberlausitz.de veröffentlicht.



Mit freundlichen Grüßen

Christina Schmidt
Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Tourismus



Nalětni koncert
z chórom Meja a džěćimi Witaj-
pěstowarnje „K wódnemu mužej“

Frühlingskonzert
mit dem Chor Meja und Kindern
der Witaj-Kita Malschwitz

1.5.2022
17 hodź. w cyrkwi
w Malešecach
17 Uhr in der Pfarrkirche
in Malschwitz

DOMOWINA
zarjadowarjo:
Domowinska skupina Malešecy,
Župa „Jan Arnošt Smoler“ Budyšin a
Založba za serbski lud

Veranstalter:
Domowina Ortsgruppe Malschwitz,
Domowina-Regionalverband Bautzen
und die Stiftung für das sorbische Volk

Verschiedenes

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz

Am Freitag, dem 06.05.2022 findet um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Einkehr“ in Brösa die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Guttau/Kleinsaubernitz statt. Alle Landeinbringer für jagdbare Flächen und alle Jagdpächter sind dazu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Bericht des Vorstandes
4. Berichte des Kassenführers und Rechnungsprüfers
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Pachtzins der Jagdgenossenschaft
8. Bericht der Jagdpächter mit anschließender Diskussion

Im Anschluss ist wie immer ein Wildessen und gemütliches Beisammensein geplant.

Der Vorstand

1. Nachtrag vom 31.01.2022 zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof Malschwitz und Guttau des Ev.-Luth. Kirchspiels Gröditz vom 14.01.2022

Der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels hat am 10. Februar 2022 die nachstehenden Änderungen der Friedhofsgebührenordnung vom 14.01.2022 beschlossen und erlässt folgenden 1. Nachtrag:

Artikel I

§ 7 erhält folgende Neufassung: siehe Bestätigungsvormerk

A. Benutzungsgebühren

1. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

3. Gebühren für die Einebnung von Grabstätten

- | | | |
|----|------------------------------|----------|
| 1. | für einstellige Grabstätten | 95,00 € |
| 2. | für zweistellige Grabstätten | 138,00 € |
| 3. | für Urnengrabstätten | 72,00 € |

Bei besonderem zusätzlichem Aufwand wird nach § 8 verfahren.

Artikel II.

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Baruth, am 10.02.2022

Kirchenvorstand des
Ev.-Luth. Kirchspiels Gröditz



J. U. B.
Vorsitzender

M. S.
Mitglied

Vorstehender 1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung für die Friedhöfe in Malschwitz und Guttau im Ev.-Luth. Kirchspiel Gröditz wird unter der Maßgabe nachstehender Änderung **bestätigt**.

Der § 7 wird in Abschnitt A I. um den nachstehenden Absatz 3. ergänzt.

Dresden, den 17.02.2022

Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden



A. B.
am Röhn
Leiter Regionalkirchenamt



»Spreeauen-Bote« Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

BI-Steinbruch

Der Teufelsstein kann sich wieder sehen lassen



Das Interesse am Naturdenkmal Teufelsstein ist bis heute ungebrochen. „Frühere Besucher rühmten den wunderbaren Ausblick, wie 1923 die Mitglieder des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz. Die Besucher des Vereins hatten >ohne Furcht vor dem gehörnten Gottseibeius - dort oben friedliche Rundschau<, schreibt Iris Brankatschk, Künstlerin aus Pließkowitz, in ihrer Konzeption für die Informationstafeln, die am Flächennaturdenkmal noch aufgestellt werden. Um 1820 schon gab es die Kunde von diesem besonderen Stein nicht nur in der Oberlausitz, sondern bereits im ganzen Königreich Sachsen, heißt es weiter.

Der Teufelsstein, auch als Stonehenge der Oberlausitz bekannt, der den Menschen über Generationen als einstiges Heiligtum im Bewusstsein ist und deren astronomisches Beobachtungsphänomen gerade erst wieder populär zu werden beginnt, versank über Jahre, wie das Schloss von Dornröschen in Dornengebüsch und abgestorbenen Bäumen. Aufgewertet wurde der Teufelsstein vor Ort bereits durch eine Informationstafel der Archäoastronomen der Sternwarte Sohland/Spree.

Auch der ansässige Holzkünstler Jo Zipfel, der in Cannewitz sein Atelier hat, will sich mit einbringen, denn auch ihm liegt das Schicksal des Teufelssteins seit Jahren am Herzen. Wichtig war, dass das Gelände um den Teufelsstein so hergerichtet wird, dass es gefahrenfrei zu begehen ist und dass man den Teufelsstein als Gesteinsformation in voller Größe wahrnehmen kann.

Am und in unmittelbarer Nähe der Gesteinsformation dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Daraufhin sprach die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz die Geschäftsführung des Bergbauunternehmens ProStein an. Es wurde geplant, mit Flatterband abgesteckt, gesunde Bäume auf dem Flurstück sollten erhalten bleiben, Dornen und Totholz jedoch weggeschoben und an einem Platz gelagert werden, damit die vielen Kleinstlebewesen dieses Totholz und Gestrüpp noch nutzen können. Das Bergbauunternehmen war außerdem bereit, Sitzgelegenheiten zu schaffen. Herr Grosser, Prokurist von ProStein, brachte sogar eine Vogeltränke mit. Das sind Fundstücke, die manchmal im Bergbau vorkommen. Zusätzlich brachten Mitarbeiter der Firma die Zuwegung in Ordnung. Sogar ein kleiner Parkplatz wurde geschoben. Die Bürgerinitiative möchte sich ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern der Firma bedanken und auch der Geschäftsführung den Dank aussprechen, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Sie, liebe Einwohner der Gemeinde Malschwitz, können sich vor Ort ein Bild machen. Vielleicht ist ein Osterspaziergang zum Teufelsstein das Richtige für Sie. Wir hoffen, dass wir bis zum Sommer alle weiteren geplanten Aktivitäten umsetzen können. Dazu benötigen wir aber noch Geld. Sollten sich Sponsoren finden, die das „Projekt Teufelsstein“ unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf das Konto der Gemeinde: KSK Bautzen, Konto-Nr. 1000001233, SOLADES1BAT und geben als Grund „Projekt Teufelsstein“ an.

Wenn alle Pläne der BI Steinbruch Pließkowitz verwirklicht sind, können Schulklassen, Kindergartenkinder, Familien, Wanderer und viele interessierte Besucher erfahren, dass es nicht nur **DIE Sage** um den Teufelsstein gibt, sondern dass der sorbische Volksmund viel mehr zu erzählen wusste, als wir heute vermuten würden. Freuen Sie sich auf Natur und Geschichte(n) oder lassen Sie einfach die Seele baumeln.

*Luise Dutschmann,
im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz*

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat April 2022

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Brösa

Helga Schneider am 03.04.2022 zum 85. Geburtstag

Ein besonderes Fest für Frau Weser



Am 16. März 2022 wurde Frau Edelgard Weser aus Buchwalde 100 Jahre alt. Ihr Wohnzimmer glich einem Blumenladen, denn viele Menschen wollten ihr an diesem großen Tag persönlich gratulieren. Auch Herr Pfarrer Ramsch, der Bürgermeister Herr Seidel und Herr Gerber, als Vertreter der Budissa AG gaben ihr die Ehre. Es kam sogar ein persönlicher Brief von Sachsens Ministerpräsidenten. Frau Weser war ständig „am Ball“. Bei den Dorfausflügen und Dorfveranstaltungen wollte sie dabei sein und brachte sich ein. Wenn gesungen wurde, sang sie tatkräftig mit und bei Unstimmigkeiten im Text beharrte sie auf „ihren“ Text. Sehr stolz war sie, als sie im Oktober 2019 als ältestes Kirchenmitglied bei der Einweihung der neuen Baruther Kirchenglocken Ehrengast sein durfte.

Frau Weser hat das große Glück, in ihrem Zuhause alt geworden zu sein. Ihr Sohn Gotthard kümmert sich aufopferungsvoll um sie. Als er ins Krankenhaus musste, kamen ihr Sohn Günther und die beiden Enkelsöhne Marco und Frank und pflegten sie rund um die Uhr. Wenn Frau Weser gefragt wird, wie sie denkt, so alt geworden zu sein, sagt sie „meine Familie war immer für mich da und der Herrgott hat es so gewollt.“ Ihr hohes Alter verdankt sie auch ihrem bis jetzt andauerndem Pflichtbewusstsein, ihrem starken Willen und dem früherem ständigen Tätigsein an der frischen Luft. In der Kirche Neschwitz, wo Frau Weser getauft und konfirmiert und getraut wurde, wurde sie am 20. März 2022 von Pfarrerin Aechtner eingesegnet.